

Die Vorsitzende teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt seitens des Schulentwicklungsplaners, Herr Krämer-Mandau, eine entsprechende Berichterstattung bzw. Erläuterung in Anlehnung an die vorliegende Sitzungsvorlage erfolgen werde.

Herr Lübken schlug im Zusammenhang des folgenden Berichtes von Herrn Krämer-Mandau den Anwesenden vor, dass man diesen Vortrag in Gänze verfolgen möge und sodann aufkommende Fragen seitens der Fraktionen schriftlich an die Verwaltung, sowie zur Kenntnis an die anderen Fraktionen, richten möge. Seitens der Verwaltung würden sodann schriftliche Beantwortungen gefertigt. Je nach Wunsch und Bedarf könne man ebenfalls gemeinsame Termine mit Herrn Krämer-Mandau innerhalb der Fraktionen vereinbaren, um eventuell noch offenen Fragen mehr Klarheit zu verschaffen. Die heutige Sitzungsvorlage stelle lediglich einen Beratungsentwurf dar. Die entsprechend abschließende Beschlussempfehlung wolle man, nach den entsprechenden v.g. Beratungen, in der Septembersitzung des Ausschusses zur Abstimmung vorlegen.

Über die von Herrn Lübken vorgeschlagene Verfahrensweise bestand bei allen Ausschussmitgliedern Einvernehmen.

Sodann schilderte Herr Krämer-Mandau, unter Zuhilfenahme einer Powerpoint-Präsentation, den Anwesenden anschaulich den derzeitigen Stand der Schülerentwicklungszahlen in Sankt Augustin. Herr Krämer-Mandau wies darauf hin, dass er aufgrund des Umfanges bewusst nur eine Auswahl bestimmter, markanter Bereiche in seiner Darstellung erwähne, um auch den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen. Hierbei wählte er einzelne, bestimmte Schulstandorte aus, bei denen er auf den derzeitigen Stand, als auch auf die für die Zukunft prognostizierte Entwicklung, hinwies. Am Beispiel der KGS-Mülldorf zeigte Herr Krämer-Mandau eine deutliche Veränderung auf. Hier wurden in früheren Zeiten ca. 600 Schülerinnen/Schüler beschult, jedoch sei bei einer jetzigen Schülerzahl von ca. 300 eine sehr deutliche Veränderung zu erkennen. Durch den „Wegfall“ des Grundschulstandortes „Freie Buschstraße“ werde hier zukünftig wieder eine Stabilisierung der Schülerzahl erwartet.

Insgesamt sei jedoch bereits jetzt ein deutlicher Rückgang der Schülerzahlen im Primarbereich zu verzeichnen und ebenfalls für die Folgejahre zu prognostizieren. Im Hinblick auf die Bevölkerungszahlen einzelner Ortsteile in Sankt Augustin könne man von einer deutlichen demographischen Entspannung sprechen. Hierbei erläuterte er die daraus resultierenden zahlenmäßigen Veränderungen der zukünftig zu erwartenden Schüler/Schülerinnen im Primarbereich, als auch der dann im Folgenden an den weiterführenden Schulen zu erwartenden Schülerzahlen, ebenfalls vor dem Hintergrund von sog. Ein- und Auspendlern.

Herr Krämer-Mandau trug in diesem Zusammenhang auch die Fragestellung der Haltbarkeit der Schulform „Hauptschule“ vor, welche aus seiner Sicht eine nicht mehr zukunftsorientierte Schulform darstelle. Selbst aus heutiger Sicht sei eine Auslastung der zukünftig noch verbleibenden einer Hauptschule in Niederpleis aus seiner Betrachtung heraus nicht gegeben – vielmehr werde hier die Schulform der Gesamtschule einen deutlichen Teil dieser Schüler/Schülerinnen vereinnahmen.

Im Bereich des Betreuungsplatzangebotes sei Sankt Augustin bestens ausgestattet – hier sei im Vergleich zu anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises eine sehr gute Nachfragedeckung als auch Ausgestaltung zu erwähnen. Unter Hinweis auf Förderschwerpunkte sei auch das Thema „Inklusion“ bei fast allen Grundschulen ein Thema .

Zusammenfassend sei zu erwähnen, dass die Sankt Augustiner Schullandschaft, vor dem Hintergrund der v.g. Ausführungen, vertretbare Schülerzahlen als auch ein gutes Betreuungsplatzangebot aufweise. Vereinzelt kleinere Raumprobleme bedürften ggf. einer näheren Betrachtung und eventuellen Nachbesserung, hier seien beispielsweise die Räumlichkeiten der Mensa der Grundschule „Am Pleiser Wald“ als auch die an der KGS-Mülldorf befindlichen Mensaräumlichkeiten zu nennen.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Krämer-Mandau dankte die Vorsitzende für die von ihm gemachten Erläuterungen. Gleichzeitig wies Frau Bergmann-Gries nochmals auf die von Herrn Lübken einvernehmlich angenommene Verfahrensweise hin.

Auch die Vertreter der Fraktionen bedankten sich bei Herrn Krämer-Mandau für die detaillierte Darstellung und die von ihm vorgetragene Ausarbeitung.

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, stellte sodann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.